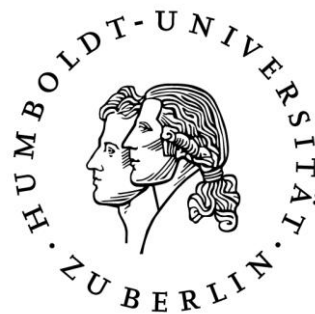


# Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften

Kernfach und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

---

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Nr. 108/2018**

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und  
Veranstaltungsmanagement

**27. Jahrgang/27. September 2018**

---



# Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geschichtswissenschaften“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 25. April 2018 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Kernfachs Geschichtswissenschaft für Kombinationsstudiengänge
- § 6 Module des Zweitfachs Geschichtswissenschaft für Kombinationsstudiengänge
- § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 8 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

**Anlage 3:** Idealtypische Studienverlaufspläne

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften und der fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 3 Ziele des Studiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften zielt auf grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und inhaltliche Kompetenzen im Feld der Geschichtswissenschaft. Es zielt zudem auf einen kritischen Umgang mit wichtigen Theorien, Prinzipien und Methoden in der Geschichtswissenschaft und das Potential, erworbenes Wissen auf dem aktuellen Stand der For-

schung vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen.

Absolventinnen und Absolventen haben folgende Kompetenzen erworben:

- breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen in der Geschichtswissenschaft (Wissensverbreiterung),
- kritisches Verständnis der wichtigsten geschichtswissenschaftlichen Theorien, Prinzipien und Methoden; Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur; einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung (Wissensvertiefung),
- Anwenden des Wissens und Verstehens auf eine Tätigkeit oder einen Beruf; Erarbeitung und Weiterentwicklung von fachlichen Problemlösungen und Argumenten (instrumentale Kompetenz),
- Sammeln, Bewerten und Interpretieren relevanter Informationen; Ableiten wissenschaftlich fundierter Urteile, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; selbstständiges Gestalten weiterführender Lernprozesse (systemische Kompetenzen) und
- Formulieren und argumentatives Verteidigen fachbezogener Positionen und Problemlösungen; Austausch mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen; Übernehmen von Verantwortung in einem Team (kommunikative Kompetenzen).

(2) Das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft (Wirtschaft, öffentliche Verwaltung, Organisationen gesellschaftlicher und politischer Interessenvertretung, Medien, Publizistik u. a.) sowie für die Weiterführung des Studiums in einem Masterstudiengang. Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen.

(3) Das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig an Forschungsprojekten mitzuwirken.

(4) Das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 18. September 2018 bestätigt.

#### § 4 Lehrveranstaltungsarten

Das Bachelorstudium im Fach Geschichtswissenschaften vermittelt Wissen und Kompetenzen in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen. Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch:

##### Einführungskurs (EK):

Im Einführungskurs werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens u. a. an Fallbeispielen der Geschichte vermittelt.

##### Bachelorseminar (BAS):

Bachelorseminare vermitteln über das Proseminarniveau hinaus einen auch theoretisch-methodisch vertieften Zugang zu in der Regel engeren thematischen Wissensgebieten. Sie fokussieren stärker auf die intensive Auseinandersetzung mit Fachdiskussionen und bereiten damit auf die Erarbeitung eines Themas für die Bachelorarbeit vor.

#### § 5 Module des Kernfachs Geschichtswissenschaften für Kombinationsstudiengänge

Das Kernfach Geschichtswissenschaften beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

##### (a) Pflichtbereich (70 LP):

- B-01 Allgemeines Einführungsmodul (15 LP)
- B-02 Epochenmodul Alte Geschichte (10 LP)
- B-03 Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte (10 LP)
- B-04 Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte (10 LP)
- B-08 Praxismodul (10 LP)
- Bachelorarbeit und Verteidigung (15 LP)

##### (b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (30 LP):

2 Vertiefungsmodulare aus 3:

- B-05 Vertiefungsmodul Alte Geschichte (15 LP)
- B-06 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (15 LP)
- B-07 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (15 LP)

##### (c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP):

Ergänzend sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Davon können maximal 10 LP auch mit dem Modul Individuelle Profilbildung I oder Individuelle Profilbildung II dieser Studienordnung erworben werden.

#### § 6 Module des Zweitfachs Geschichtswissenschaften für Kombinationsstudiengänge

Das Zweitfach Geschichtswissenschaften beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP:

##### (a) Pflichtbereich (45 LP):

- B-01 Allgemeines Einführungsmodul (15 LP)
- B-02 Epochenmodul Alte Geschichte (10 LP)

- B-03 Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte (10 LP)
- B-04 Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte (10 LP)

##### (b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (15 LP):

1 Vertiefungsmodul aus 3:

- B-05 Vertiefungsmodul Alte Geschichte (15 LP)
- B-06 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (15 LP)
- B-07 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (15 LP)

#### § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Geschichtswissenschaften bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

- Individuelle Profilbildung I (5 LP)
- Individuelle Profilbildung II (10 LP)
- Individuelle Profilbildung III (15 LP)

#### § 8 In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

<b>B-01 Allgemeines Einführungsmodul</b>		Leistungspunkte: 15	
Lern- und Qualifikationsziele: Grundlegende epochenübergreifende Inhalte und Kenntnisse in Methodik, von Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Geschichtswissenschaft einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Der Einführungskurs ist eine Lehrveranstaltung, die aus drei inhaltlich verbundenen Kurselementen (EK I, EK II und TU) von je 2 SWS besteht, die zeitlich getrennt voneinander angeboten werden können.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
EK <i>(besteht aus: EK I, EK II, TU)</i>	<u>6 SWS</u> <u>390 Stunden</u> 70 Stunden Präsenzzeit, 320 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	13 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Methodische Einführung in geschichtswissenschaftliches Arbeiten an Fallbeispielen im Bereich der Geschichtswissenschaften; Hilfsmittel und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Üben von Arbeitstechniken, Diskussion von Problemstellungen.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	Präsentation (max. 30 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>B-02 Epochenmodul Alte Geschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Grundlegende epochenspezifische Kenntnisse und Anwendung der bereits erworbenen Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführendes Wissen über den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls B-01</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u>   <u>90 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP</p>	<p>Grundlagen und Kenntnisse der Alten Geschichte</p>
SE	<p><u>2 SWS</u>   <u>120 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP</p>	<p>Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das SE vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung und eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Alten Geschichte.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>90 Stunden</u>                      einschließlich Vorbereitung</p>	<p>3 LP, Bestehen</p>	<p>Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		

<b>B-03 Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Grundlegende epochenspezifische Inhalte und Anwendung der bereits erworbenen Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Mittelalterlichen Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls B-01</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP</p>	<p>Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Mittelalterlichen Geschichte</p>
SE	<p><u>2 SWS</u>  <u>120 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP</p>	<p>Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das SE vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Mittelalterlichen Geschichte.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>90 Stunden</u>                      einschließlich Vorbereitung</p>	<p>3 LP, Bestehen</p>	<p>Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

<b>B-04 Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Grundlegende epochenspezifische Inhalte und Anwendung der bereits erworbenen Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln; Einführung in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation (Quellen). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der Neuere und Neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls B-01</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u>   <u>90 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP</p>	<p>Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Neuere und Neuesten Geschichte</p>
SE	<p><u>2 SWS</u>   <u>120 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP</p>	<p>Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das SE vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Neuere und Neuesten Geschichte.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>90 Stunden</u>                      einschließlich Vorbereitung</p>	<p>3 LP, Bestehen</p>	<p>Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		



<b>B-05 Vertiefungsmodul Alte Geschichte</b>		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Im Mittelpunkt stehen Vertiefung und selbständige Anwendung der im Epochenmodul erworbenen Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Das Vertiefungsmodul legt damit zugleich die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausarbeitung der Bachelorarbeit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul:                      erfolgreicher Abschluss der Module B-01 und B-02</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Alten Geschichte
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
BAS	<u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u> 25 Std. Präsenzzeit; 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Das BAS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt vertiefte methodische Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Alten Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>150 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	5 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>B-06 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte</b>		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                  Im Mittelpunkt stehen Vertiefung und selbständige Anwendung der im Epochenmodul erworbenen Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen innerhalb der Mittelalterlichen Geschichte. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Das Vertiefungsmodul legt damit zugleich die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausarbeitung der Bachelorarbeit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul:                  erfolgreicher Abschluss der Module B-01 und B-03</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Mittelalterlichen Geschichte
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
BAS	<u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u> 25 Std. Präsenzzeit; 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Das BAS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt vertiefte methodische Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Mittelalterlichen Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>150 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	5 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>B-07 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte</b>		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                  Im Mittelpunkt stehen Vertiefung und selbständige Anwendung der im Epochenmodul erworbenen Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen innerhalb der Neueren und Neuesten Geschichte. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Das Vertiefungsmodul legt damit zugleich die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausarbeitung der Bachelorarbeit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul:                  erfolgreicher Abschluss der Module B-01 und B-04</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Neueren und Neuesten Geschichte
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
BAS	<u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u> 25 Std. Präsenzzeit; 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Das BAS vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt vertiefte methodische Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der Neueren und Neuesten Geschichte.
Modulabschlussprüfung	<u>150 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	5 LP, Bestehen	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>B-08 Praxismodul</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Das Modul dient der Anwendung von Fach- und Methodenwissen auf praktischer, berufsnaher Ebene und ermöglicht die Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung. Das Praktikum zielt auf die Möglichkeit, Tätigkeitsfelder im praktischen Arbeitsleben kennen zu lernen und erlerntes Theoriewissen sowie Schlüsselqualifikationen anzuwenden. Die Studierenden klären vor Antritt des Praktikums mit dem Praxisbeauftragten, ob das Praktikum anerkannt werden kann. Nach dem Praktikum fertigen die Studierenden einen Praktikumsbericht an. Der Praktikumsbericht sowie die Erfahrungen aus dem Praxiseinsatz werden im Colloquium evaluiert.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Berufsfelderschließendes Praktikum (PR)	<u>270 Stunden</u> mind. 220 Std. Arbeitszeit beim Praktikumsgeber; ca. 50 Std. eigenständige Vor- und Nachbereitung incl. Praktikumsbericht	9 LP, Teilnahme, Praktikumsbericht im Umfang von 3 bis 5 Seiten	Erkundung möglicher Berufsfelder oder praktische Tätigkeiten im Rahmen des Studiums. Nach Absolvierung des Praktikums muss ein Praktikumsbericht im Umfang von 3 bis 5 Seiten erstellt werden.
Colloquium (CO)	<u>30 Stunden</u> 1 Stunde Präsenzzeit, 29 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme, Gruppen- oder Einzelgespräch (max. 60 min.)	Im Anschluss an das Praktikum wird ein Gruppengespräch, ggf. auch ein Einzelgespräch, zur Evaluation des Praktikums und Reflektion der Praxiserfahrungen durchgeführt.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Individuelle Profilbildung I</b>		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesung und Übung eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.                      Werden auch die Module Individuelle Profilbildung II und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themen gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit,                      35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung</p>	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit,                      65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Individuelle Profilbildung II</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.                      Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themen gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Individuelle Profilbildung III</b>			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.                      Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung II studiert, müssen jeweils andere Themen gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.

UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		



## **Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen**

Entspricht einem Leistungspunkt (1 LP):

- kleine Präsentation bzw. kleines Referat (10–20 Minuten) oder
- schriftlicher Test (15–45 Minuten) oder
- kleinere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer kleinerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht ca. 3 Seiten à 2.500 Zeichen)

Entspricht zwei Leistungspunkten (2 LP):

- große Präsentation bzw. großes Referat (20–40 Minuten) oder
- multimediale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimedialer Arbeitsleistungen (z.B. Erstellung von Audio-, Videomaterial, Internetseiten, Ausstellungen etc.) oder
- größere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer größerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht ca. 5 Seiten à 2.500 Zeichen)

Entspricht drei Leistungspunkten (3 LP):

- schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht ca. 10 Seiten à 2.500 Zeichen)

**Anlage 3: Idealtypische Studienverlaufspläne**

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Das 3. bzw. 4. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen

**(1) Für das Kernfach Geschichte mit 120 LP (gem. § 5):**

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
B-01	Allgemeines Einführungsmodul EK <b>15 LP</b>					
B-02		Epochenmodul Alte Geschichte VL, SE <b>10 LP</b>				
B-03		Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte VL, SE <b>10 LP</b>				
B-04			Epochenmodul Neuere/ Neueste Geschichte VL, SE <b>10 LP</b>			
B-05/- 06/07				1. Vertiefungsmodul VL, UE, BAS <b>15 LP</b>		
B-05/- 06/07					2. Vertiefungsmodul VL, UE, BAS <b>15 LP</b>	
B-08			Praxismodul (bevorzugt in der vorlesungsfreien Zeit zu belegen) <b>10 LP</b>			
	Überfachlicher Wahlpflichtbereich LV <b>5 LP</b>			Überfachlicher Wahlpflichtbereich LV <b>5 LP</b>	Überfachlicher Wahlpflichtbereich LV <b>5 LP</b>	Überfachlicher Wahlpflichtbereich LV <b>5 LP</b>
						Bachelorarbeit und Verteidigung <b>15 LP</b>
<b>Zweitfach</b>	<b>10 LP</b>	<b>10 LP</b>	<b>10 LP</b>	<b>10 LP</b>	<b>10 LP</b>	<b>10 LP</b>
<b>SWS/ LP je Sem.</b>	<b>6 + x SWS 30 LP</b>	<b>8 + x SWS 30 LP</b>	<b>4 + x SWS 30 LP</b>	<b>6 + x SWS 30 LP</b>	<b>6 + x SWS 30 LP</b>	<b>x SWS 30 LP</b>

**(2) Für das Zweitfach Geschichte mit 60 LP (gem. § 6):**

<b>Nr.</b>	<b>1. Semester</b>	<b>2. Semester</b>	<b>3. Semester</b>	<b>4. Semester</b>	<b>5. Semester</b>	<b>6. Semester</b>
B-01	Allgemeines Einführungs- modul EK <b>15 LP</b>					
B-02		Epochenmodul Alte Geschichte VL, SE <b>10 LP</b>				
B-03			Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte VL, SE <b>10 LP</b>			
B-04				Epochenmodul Neuere/ Neueste Geschichte VL, SE <b>10 LP</b>		
B-05/- 06/07					Vertiefungs- modul VL, UE, BAS <b>15 LP</b>	
<b>Kern- fach</b>	<b>20 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>20 LP</b>	<b>20 LP</b>
<b>SWS/ LP je Sem.</b>	<b>x + 6 SWS 35 LP</b>	<b>x + 4 SWS 30 LP</b>	<b>x + 4 SWS 30 LP</b>	<b>x + 4 SWS 30 LP</b>	<b>x + 6 SWS 35 LP</b>	<b>x SWS 20 LP</b>

# Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geschichtswissenschaften“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 25. April 2018 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geschichte. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschichte und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Regelstudienzeit

Kombinationsstudiengänge mit dem Kern- oder Zweitfach Geschichte haben eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

## § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Geschichte ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften zuständig.

## § 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Präsentation abgenommen werden.

(2) In Präsentationen bereiten Studierende in Absprache mit der/dem Lehrenden ein Thema selbstständig auf und präsentieren das Ergebnis unter Nutzung unterschiedlicher Medien mündlich.

## § 5 Bachelorarbeit

(1) Bestandene Bachelorarbeiten sind zu verteidigen.

(2) Bei der Berechnung der Note der Bachelorarbeit werden die Note für den schriftlichen Teil und die Note für die Verteidigung im Verhältnis 4 zu 1 gewichtet.

## § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Die Gesamtnote des Kernfachs Geschichte wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Kernfachs und der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module, mit Ausnahme des Moduls B-01, und für die Bachelorarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Das Modul B-01 geht mit einer Gewichtung von 5 LP in die Berechnung der Gesamtnote des Kernfachs Geschichte ein. Die Abschlussnote des Kombinationsstudiengangs wird nach Maßgabe der ZSP-HU berechnet.

(2) Die Gesamtnote des Zweitfachs Geschichte wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Zweitfachs, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 und 2 nicht berücksichtigt.

## § 7 Akademischer Grad

Wer einen Kombinationsstudiengang mit dem Kernfach Geschichte erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B. A.“).

## § 8 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 18. September 2018 bestätigt.

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**(1) Kernfach im Kombinationsstudiengang (120 LP)**

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
B-01	Allgemeines Einführungsmodul	15	keine	Präsentation (max. 30 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten), 2 LP	ja
B-02	Epochenmodul Alte Geschichte	10	Keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-03	Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte	10	Keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-04	Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte	10	keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-08	Praxismodul	10	keine	keine	nein
	Bachelorarbeit	15	Erfolgreicher Abschluss der Module: B-01 bis B-04, ein Vertiefungsmodul, 20 LP überfachlicher Wahlpflichtbereich und ein Praxismodul.	Bachelorarbeit, 30 Seiten, max. 90.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Bearbeitungszeit: max. 9 Wochen, 12 LP; zuzüglich Verteidigung, 30 Minuten, 3 LP; Gewichtung 4:1	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich</b> (Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind zwei von drei Vertiefungsmodulen im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren.)					
B-05	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	15	keine	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-06	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	15	keine	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-07	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	15	keine	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich</b>					
Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.		insgesamt 20	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**(2) Zweitfach im Kombinationsstudiengang (60 LP)**

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
B-01	Allgemeines Einführungsmodul	15	keine	Präsentation (max. 30 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten), 2 LP	nein
B-02	Epochenmodul Alte Geschichte	10	keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-03	Epochenmodul Mittelalterliche Geschichte	10	keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-04	Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte	10	keine	Hausarbeit, ca. 15 Seiten/37.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich</b> (Im fachlichen Wahlpflichtbereich ist eins von drei Vertiefungsmodulen im Umfang von insgesamt 15 LP zu absolvieren.)					
B-05	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	15	keine	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-06	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	15	keine	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja
B-07	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	15	keine	Hausarbeit, ca. 20 Seiten/50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	ja

**(3) Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge**

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
	Individuelle Profilbildung I	5	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung II	10	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung III	15	keine	keine	nein